



STADT PLÖN

- Der Bürgermeister -

Az.: 301/61 23 07/3

Fachbereich 3
Bauen und Liegenschaften

Team Bau, Planung und Umwelt

Stadtverwaltung Plön · Postfach 46 · 24301 Plön

LVS Schleswig-Holstein
Landesweite Verkehrsservicegesellschaft
mbH
Herrn Bernhard Wewers
Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel

Ihr Ansprechpartner: Herr Neufeind

Telefon 04522/505-748

Telefax 04522/505-99748

E-Mail: frank.neufeind@ploen.de

Internet: <http://www.ploen.de>

Öffnungszeiten Rathaus

Mo., Mi., Do.: 8.00 – 12.30 u. 13.30 - 16.00 Uhr

Di.: 8.00 – 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr

Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Plön, 20. November 2013

Entwurf über den vierten landesweiten Nahverkehrsplan

Sehr geehrter Herr Wewers,

mit großem Interesse habe ich Ihren Entwurf zum vierten landesweiten Nahverkehrsplan (LNVP) gelesen und möchte zu ihm folgende Anmerkungen und Anregungen abgeben:

In der Kreisstadt Plön - mit ihrer Funktion eines Unterzentrums mit Teilfunktion eines Mittelzentrums - werden für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Plön und des Umlands zahlreiche öffentliche Einrichtungen vorgehalten. Mit diesen und weiteren Einrichtungen (z.B. der Fielmann Akademie Schloss Plön, dem Max-Planck Institut für Evolutionsbiologie, der Marineunteroffizierschule Plön) wird deutlich, dass die Stadt Plön zahlreiche Dienstleistungseinrichtungen beherbergt. Plön ist darüber hinaus stark vom Fremdenverkehr geprägt.

Dies macht deutlich, dass bei der Erschließung Plöns dem Nahverkehr eine besondere Bedeutung zukommt. Deshalb hat auch die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 11. September 2013 zur Aufstellung des dritten Regionalen Nahverkehrsplans folgenden Beschluss gefasst:

- Seite 1 von 3 -

Hausanschrift:
Schloßberg 3 – 4
24306 Plön

Bankkonten:
Förde Sparkasse
Kto.-Nr. 9 555
BLZ: 210 501 70
IBAN: DE87 2105 0170 0000 0095 55
BIC: NOLA DE21 KIE

VR Bank Ostholstein Nord – Plön eG
Kto.-Nr. 7619103
BLZ: 213 900 08
IBAN: DE24 2139 0008 0007 6191 03
BIC: GENO DEF1 NSH

"... Die Ratsversammlung spricht sich mit Nachdruck gegen die Aufhebung des Taktknotens der Bahn in Plön aus und für die Beibehaltung der zur Zeit geltenden Takte im Bahnverkehr!"

Der Ratsversammlung ist es ein großes Anliegen – insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des sich verändernden Verhaltens im Bezug auf die Wahl des Verkehrsmittels – den Öffentlichen Personennahverkehr zu stärken. Damit wird die Attraktivität der Stadt Plön als Lebens- und Arbeitsraum sowie als Urlaubsregion gestärkt und erhalten.

Die Attraktivitätssteigerung durch eine weitere Verbesserung der Barrierefreiheit, die Einführung eines integralen Taktfahrplans und eine bestmögliche Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr ist ein Ziel der Stadt Plön. Hierfür sollen die bestmöglichen Lösungen unter Einbezug von Verkehrsplanern und den Verkehrsbetrieben des Kreises Plön (VKP) erarbeitet werden."

Die geplanten Veränderungen im SPNV mit dem Wegfall des Taktknotens in Plön sind nicht akzeptabel!

Auf großes Unverständnis stößt die geplante Änderung des Zugfahrplans ab 2017, wie sich auch bei dem am 12. November 2013 in Ascheberg zwischen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Ascheberg auf der einen Seite und Herrn Staatssekretär Dr. Nägele, Ihnen u.a. auf der anderen Seite geführten Gespräch deutlich gezeigt hat.

Der neue Fahrplan des SPNV muss einer Überprüfung unterzogen werden. Alternativlösungen müssen gefunden werden. In den ländlichen Regionen darf sich die SPNV-Anbindung im Vergleich zum Status quo nicht negativ verändern!

Der geplante ab 2017 gültige Fahrplan würde eine Abkehr der Nutzer des SPNV in der Stadt Plön und andernorts nach sich ziehen. Begründet wird dies mit unattraktiven Fahrzeiten, dem Wegfall von Zugverbindungen und des - vor dem Hintergrund der geänderten Zugverkehrszeiten – sich verschlechternden Stadtbusverkehrs. Die Erreichbarkeit des Bahnhofs zu den Abfahrts- und Ankunftszeiten des Bahnverkehrs wird dann voraussichtlich nur mit dem Einsatz eines weiteren Busses im Stadtverkehr realisiert werden können. Die Kosten hierfür wird weder der Aufgabenträger noch die Stadt Plön tragen können. Seit Jahren ist es der Stadt Plön trotz immenser Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bislang nicht gelungen, einen ausgeglichen Haushalt aufzustellen.

Der geplante Zugfahrplan würde zudem dem Ziel des Landesentwicklungsplans (LEP) zuwiderlaufen, das Personenverkehrsangebot zu erhalten und auszubauen.

Vor diesen Hintergründen ist eine Überprüfung und Anpassung des Zugfahrplans dringend geboten!

Wie aus den vorstehenden Schilderungen abzuleiten ist, kann deshalb auch nicht nachvollzogen werden, weshalb auf Seite 54 des LNVP davon die Rede ist, dass die Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Nahverkehrs - trotz Einwohnerrückgang, des demographischen Wandels und leerer Kassen - als günstig bezeichnet werden. Hinzu kommt, dass immer mehr Fahrschüler (freie Schulwahl) trotz sinkender Schülerzahlen befördert werden müssen. Verbesserungen im Nahverkehr (Echtzeitinformation etc.), steigende Energiekosten usw. müssen finanziert werden.

Hieran anknüpfend kann von meiner Seite nur darum gebeten werden, die Finanzierung und die Folgekosten näher zu betrachten und im LNVP darzustellen.

Finanziellen Spielraum wird es meines Erachtens nur bei einer konsequenten Fortführung und Forcierung der Elektrifizierungsmaßnahmen geben. Die Synergieeffekte, hier besonders hervorzuheben die Zeitgewinnung, würden das Ziel, unter eine Stunde von Kiel nach Lübeck zu fahren, im besonderen Maße fördern!

Die in der o.g. Bürgerveranstaltung in Ascheberg vernommene Ankündigung, dass die Bahnstrecke Ascheberg-Neumünster wieder in den Trassensicherungsvertrag aufgenommen wird, begrüße ich sehr. Dies sollte im LNVP Niederschlag finden. Die Schnellbusalternative aus Seite 133 des Entwurfs kann nicht als Alternative gesehen werden, sondern eher als Rückschritt und sollte deshalb gestrichen werden.

Ich würde mich freuen, mit Ihnen in naher Zukunft über die Gestaltung eines alle Belange berücksichtigenden Zugfahrplans ins Gespräch zu kommen und würde mich über einen Termin mit Ihnen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Jens Paustian

(Jens Paustian)
Bürgermeister